



Beratung - Schulung - Therapie...

...vom süßen Baby zum coolen Teenager

Ihr Kinder- und Jugendfacharzt begleitet Sie und Ihr heranwachsendes Kind bis zum 18. Lebensjahr, **berät** und **behandelt** es bei Fragen und Problemen, wie:

- Stillen und Stillprobleme
- Ernährung (Ess-Störungen, Übergewicht)
- Impfungen
- Unfallverhütung und Erste Hilfe
- Zahnpflege
- Fördermöglichkeiten bei Entwicklungsrückstand
- Wahrnehmungsschwächen (z.B. Legasthenie)
- Pubertät und Erziehung
- Sexualentwicklung
- Sport (gesundes Training)
- Drogen, Rauchen, Alkohol
- Psychische Probleme

Sprechen Sie bei jeder Unsicherheit mit Ihrem Kinder- und Jugendfacharzt und vermeiden Sie durch rechtzeitige Vorsorge Erkrankungen Ihres Kindes.

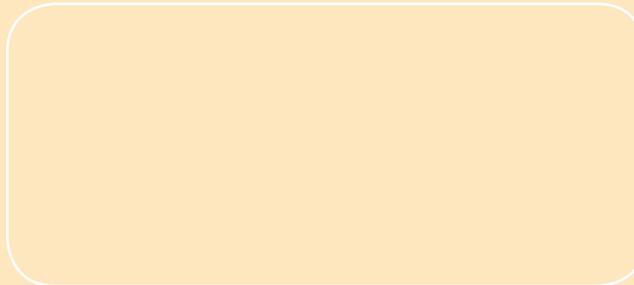
Nehmen Sie auch Informationen Ihres Kinder- und Jugendfacharztes über spezielle Beratungsstellen in Anspruch (z.B. Kontaktadressen zu Jugendzentren, Kinder- und Jugendanwalt, Beratungsstellen für sexuellen Missbrauch und Drogensucht).

Sorgen Sie vor!

Regelmäßige Kontrollen beim Kinder- und Jugendfacharzt schützen Ihr Kind!

Weitere Informationen unter:
www.docs4you.at

Überreicht durch:



Impressum:

Herausgeber: Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde (ÖGKJ)
c/o: Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz, Auenbruggerplatz 34/2, 8036 Graz.
Für den Inhalt verantwortlich: Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Müller, Vorstand der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz. **Konzeption und Text:** Mag. Claudia Fabisch, ÖGKJ-Öffentlichkeitsarbeit; Kontakt: claudia.fabisch@klinikum-graz.at. **Ausgabe:** Februar 2012.

Uns geht's gut! Wir sind gesund!



Ihre Kinder- und Jugendfachärzte/innen informieren

Vorsorge - Untersuchung - Diagnose
Beratung - Therapie

Bis 18!
www.docs4you.at



www.docs4you.at

Vorsorge bringt Ihrem Kind Lebensqualität und Gesundheit!

Ermöglichen Sie Ihrem Kind eine gesunde Entwicklung!

Wussten Sie, dass es in Österreich dank einer hohen Impfquote seit 30 Jahren **keine Kinderlähmung** und seit 10 Jahren **keine eitrige Hirnhautentzündung** (Meningitis), hervorgerufen durch das Haemophilus Influenzae B-Bakterium, gibt?

Wussten Sie, dass seit der Einführung der Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen in Österreich die **Säuglings-Sterblichkeitsrate** von 23 im Jahr 1974 auf 4 im Jahr 2002 (pro 1000 Lebendgeborene) **gesenkt** werden konnte?

Wussten Sie, dass durch die Vermeidung bekannter Risikofaktoren die Zahl der **SIDS-Fälle** („Plötzlicher Kindstod“) in Österreich von 149 im Jahr 1988 auf 35 im Jahr 2002 **zurückgegangen** ist?

Regelmäßige Vorsorge schützt Ihr Kind vor schweren Erkrankungen! Lassen Sie Ihr Kind untersuchen, impfen und kontrollieren!

Abhören der Lunge



Der Mutter-Kind-Pass (MKP) - Kostenlose Vorsorge

Die Zielsetzung des MKP-Programmes besteht darin, Vorsorge zu leisten.

Nehmen Sie daher auch nach der Geburt Ihres Kindes das Angebot der Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen in Anspruch. Ihr Kinder- und Jugendfacharzt kontrolliert dabei unter anderem:

die körperliche und geistige Entwicklung Ihres Kindes
untersucht Augen, Hals, Nasen, Ohren und andere Organe
führt eine Hüftultraschall-Untersuchung durch
verabreicht empfohlene Impfungen und

führt um den **5. Geburtstag** Ihres Kindes eine **Schuleinstiegsuntersuchung** durch zur Beurteilung der sozialen, geistigen und körperlichen Entwicklung Ihres Kindes.

Sollte es der Entwicklungs- und Gesundheitszustand Ihres Kindes erfordern, werden Sie über weiterführende Untersuchungen, Behandlungen und Förderungsmöglichkeiten informiert.

Ultraschall der Niere



Weitere Untersuchungen für Ihr Kind

Im Bedarfsfall bietet Ihr Kinder- und Jugendfacharzt Ihrem Kind auch spezielle Untersuchungen, etwa:

- Neugeborenenachsorge und Entwicklungsdiagnostik
- Allergietestung
- Lungenfunktionstest
- Schlafforschung („Plötzlicher Kindstod“)
- EKG und Kontrolle der Blutdruckwerte
- Laboruntersuchungen (Blut, Harn)
- Ultraschalluntersuchungen (Schilddrüse, Oberbauchorgane, Niere, ableitende Hamwege, Hüfte)
- Hormonuntersuchungen (Diabetes, Schilddrüse) u.v.m.

Hautallergie-Test

